

Europäischer Sozialpreis 2016 würdigt den „unermüdlichen Einsatz für Menschen“

Eschweiler. „Danke, dass Sie alle an mich glauben, und danke, dass ich an Euch glauben darf!“ Mit diesen Worten richtete sich Brigitte Averdung-Häfner an die vielen Gäste, die am Montagnachmittag zur Verleihung des Europäischen Sozialpreises in den Ratssaal gekommen waren. Vor der Auszeichnung hatten die Redner das Engagement der Eschweilerin gewürdigt, die nicht nur als

Fotografin in ihrer Stadt (und darüber hinaus) im Sinne der Menschlichkeit wirkt, sondern sich tatkräftig, direkt und mit viel Enthusiasmus für andere einsetzt. Das geschieht sowohl im Verborgenen, aber auch ganz bewusst immer wieder im Licht der Öffentlichkeit – sei es bei ihrem Engagement für Flüchtlinge und andere, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sei es bei

ihren Einsätzen in der von ihr ins Leben gerufenen Sensibilisierungs- und Aufräumtruppe. Laudatorin Gabriele Giese-Glücklich aus Aachen nannte die Preisträgerin eine Visionärin, die Wesentliches erkannt habe: „Veränderungen beginnen immer jetzt, und zwar nur jetzt! Mich beeindruckt ihr unermüdlicher Einsatz für

Menschen.“ Ähnlich hatten sich ihre Vorredner geäußert, darunter Annelene Adolphs und Peter Schöner, die für das Direktorium sprachen und Brigitte Averdung-Häfner auszeichneten. In seiner Festrede fand Peter Schöner, wie bereits zuvor der Landtagsabgeordnete Stefan Kämmerling, deutliche Worte zu den Vorfällen am Rande der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit: „Ich begreife es nicht! Gerade die Menschen im Osten der Republik, die jahrzehntelang unter einer Knute leben mussten, ticken jetzt so aus!“ Mit Blick auf die nationalistischen Bestrebungen in Ungarn und mit Blick auf die katastrophale Situation der Menschen in Syrien (und anderen Kriegsgebieten) betonte er: „Sich gegenseitig zu tolerieren und zu helfen, das ist doch das Normalste der Welt.“ Ein leuchtendes Beispiel sei hier die neue Preisträgerin, die Menschlichkeit lebe. Exzellente musikalische Beiträge bei der Verleihung bot der Top-Trompeter Christoph Titz; den Schlusspunkt setzte wie immer der MGV Siedlergemeinschaft Donnerberg. ■



Die Preisträgerin Brigitte Averdung-Häfner mit Peter Schöner, Annelene Adolphs und Laudatorin Gabriele Giese-Glücklich (rechts). Top-Trompeter Christoph Titz begeisterte.

Fotos: Michael Cremer